

Neun Sicherheitstipps für die erfolgreiche Schitour

Vorbereitung am Vortag

- Kurzer Funktionscheck der gesamten Ausrüstung
- Packen des Rucksacks (Wichtiges griffbereit verpacken)
- Eventuell schon die Felle auf den Schiern befestigen
- Lawinenlagebericht für das geplante Tourengebiet einholen
- Geplante Tour auf der Karte nochmals durchgehen

Sicherheitsausrüstung prüfen

Zur Grundausrüstung gehören LVS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel, Erste-Hilfe-Set, Handy. Zusätzlich zu empfehlen sind ABS-Lawinenairbag, Lawinenball, Avalung.

Route kurzfristig entscheiden

Veränderte Wetterbedingungen müssen kurz vor dem Start in die endgültige Tourenwahl mit einbezogen werden. Hier ist Flexibilität gefragt.

Vor dem Abmarsch

Bevor die Gruppe losgeht (allein gibt's sowieso keine Schitour!), erfolgt ein gegenseitiger Test der LVS-Geräte und der gesamten Sicherheitsausrüstung.

Passendes Tempo wählen

Nach dem Start nicht gleich mit Vollgas losrennen, sondern den Körper erst langsam auf Touren kommen lassen und das Tempo dosiert steigern.

Richtige Spur finden

Die gelegte Spur soll dem Gelände angepasst werden. Das verringert die Lawinengefahr und spart auch Kraft, wenn allzu steile Anstiege und Spitzkehren vermieden werden.

Sicherheitsregeln einhalten

Entsprechenden Sicherheitsabstände beim Queren von Hängen einhalten, ständige Kontrolle der Orientierung und Kommunikation untereinander.

Schneedecke testen

Die erfahrenen Tourenger in der Gruppe sollten immer wieder die Schneedecke überprüfen und so die Lawinensituation einschätzen.

Umdrehen statt riskieren

Wird die Situation bedenklich, dreht die ganze Gruppe um. Für riskante Aktionen ist kein Platz auf einer Schitour.